

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

183 (22.4.1910) Mittagausgabe



Der allgemeine deutsche Lehrerverein vor dem preuß. Abgeordnetenhaus.

Berlin, 21. April. Im preußischen Abgeordnetenhaus hielt der Abg. Heß (Ztr.) eine scharfe Rede gegen den Allgem. Deutschen Lehrerverein. Er bezeichnete ihn als freidenkerisch, zur Sozialdemokratie hinneigend und bezweifelte seine vaterländische Gesinnung.

Der konservativ-Abgeordnete Kardorff erklärte, daß auch seine politischen Freunde die Entgeißelung des Vereins im antikirchlichen und antisozialistischen Sinne bedauern würden, wenn die Angriffe des Abgeordneten Heß begründet wären.

Der Abgeordnete Dr. Schupp (Fortshr. Volksp.) sagte, der Abgeordnete Heß habe ungerechtfertigte Angriffe gegen den Deutschen Lehrerverein erhoben. Heß sollte als Kreisinspektors bei dem Etat für das Volksschulwesen seine Aufgabe in anderem Sinne zu erfüllen suchen, als indem er einen großen Teil der Lehrerschaft verdächtigt.

Der nationalliberale Abg. Dr. Friedberg erklärte, bei der Rede des Abg. Heß habe man den Eindruck gehabt, daß es ihm nur auf ein parteipolitisches und parteitaktisches Vorgehen ankäme. Sein Hauptzweck läge darin zu sein, dem Bischof von Straßburg einigermassen für sein Vorgehen zu danken.

Der konservativ-Abgeordnete Hedenroth meinte, seine Freunde bedauerten beim Deutschen Lehrerverein, daß die radikalen Elemente sich immer mehr in den Vordergrund drängten. Sie zweifeln aber nicht an der Zukunft der Jugend, weil sie auf den guten Geist der Lehrer vertrauen.

Der Abg. Heß wandte sich gegen die Vorredner, die ihn nicht widerlegt hätten. Er sei bereit, mit dem Abgeordneten Schupp nach Straßburg zu gehen, aber nur unter der Bedingung, daß man ihn als Festredner auftreten lasse.

Bei der Lampe fallen, redete sein Bäuchlein heraus, faltete die Hände und ließ die Daumen umeinander tanzen. Alsa machte durchaus kein geistreiches Gesicht — wollte er sie verspotten? Ehe sie sich noch recht klar darüber wurde, fragte er ganz pomäßig:

„Wohl lange keinen Brief von Fräulein von Hensingl erhalten — wie?“

Wider Willen mußte sie lachen. „Nann!“

Weiter ließ er sie gar nicht erst sprechen, wer weiß, was der Nachsatz für Ueberraschungen gebracht hätte.

„Freut mich ungemein, daß du nicht auf den „Ludolf“ abgenommen bist, erweckt sehr erfreuliche Perspektiven, Geliebtes! — Alsa, nun sei mal hübsch vernünftig und erzähl mir, was Du eigentlich hinter meinem breiten Rücken mit ihr abzufacten hast!“

Alsa war wirklich müde geworden. Eigentlich war's ja damals eine Dummheit gewesen, ihn nicht ruhig klaren Wein einzuschütten, sie konnte doch ihren vernünftigen Diden! — So gestand sie ihm denn unumwunden ein, daß die weißen Mäuschen sie doch öfters geplagt hätten, daß sie herausgeföhlt, Ruth Hensingl liebe den langen Jungen, „na, und ein wenig nachhelfen woll' ich, das ist doch keine Todsünde!“

Da hatte sich wahrhaftig der dicke Werben ein paar Tränen aus den Augen wischen müssen vor lauter Rührung, und dann war ihm das deutsche Wort entschlüpft:

„Schafskopf!“

Aber sie hatte keine Zeit, zu überlegen, was er eigentlich mit dem Kraftausdruck meinte, denn er hielt sie schon in seinen Armen und gab ihr die erste Ration der Küsse, mit denen er im Rückstand geblieben war.

„Du geriebener Hallunke! Ja, wenn's der lange Junge nun durch meinen blödsinnigen Brief nur nicht merkt, wo der

aus jeßorgerischen Gründen die katholischen Lehrer gewarnt. Die liberale Lehrerpresse in Elsaß-Lothringen habe noch weit mehr gegen den Bischof und die konfessionelle Schule geleitet, als die preußische liberale Lehrerschaft. Darum sei das Vorgehen des Bischofs berechtigt gewesen.

Der Abgeordnete Schupp sagt, Herr Heß habe für seine Behauptung, daß die gesamte Lehrerschaft freidenkerlich sei, keinen Beweis erbringen können. Heß könne in Straßburg nicht als Festredner gebraucht werden, da die Themen bereits feststünden.

Es wird darauf ein Schlußantrag angenommen. Abg. Ernst bedauert, den falschen Anschauungen des Abg. Heß nicht mehr entgegenzutreten zu können. Heß selbst erklärt den Ausdruck vom Bischof von Straßburg und seinen Lehrern für einen lapsus linguae.

Aus der Beratung der Wertzuwachssteuer.

Berlin, 21. April. Die Reichstagskommission für die Wertzuwachssteuer setzte heute die Beratung des Paragraphen 1 fort. Nach längerer Geschäftsordnungsdebatte erklärte sich ein Regierungsvorredner gegen den gestern mitgeteilten Antrag der Reichspartei.

Der Abg. 3: „Soborn das Grundbuch noch nicht als angelegt anzusehen ist, tritt an die Stelle der Eintragung die Umschreibung in öffentliche Bücher.“ wird ebenfalls angenommen und dann der ganze Paragraph 1.

Paragraph 2, der weitere Bestimmungen für die Voraussetzung der Steuerpflicht enthält, wird unverändert angenommen. Paragraph 3 bestimmt: „Dem Uebertrager des Eigentums an Grundstücken und diesen gleichgeordneten Berechtigungen steht gleich der Uebertrag von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommandit-Gesellschaft, Gewerkschaft, eingetragenen Genossenschaft, eines eingetragenen Vereins oder einer offenen Handels-Gesellschaft, wenn zum Gegenstand des Unternehmens einer dieser Gemeinschaften die Verwertung von Grundstücken gehört und soweit deren Vermögen aus diesen Gegenständen besteht.“

In Paragraph 4 wird die Ziffer 4 wie folgt gefaßt: „Die Zuwachssteuer wird nicht erhoben bei Ueberlassungsverträgen zwischen Eltern und Kindern, sowie deren Erbmittlungen, soweit dadurch land- oder forstwirtschaftlich oder gewerblich benutzte Grundstücke zur Fortsetzung dieser Benutzung übertragen werden.“

Zu Paragraph 5 (Ermittelung des Wertzuwachses) wird folgender Antrag angenommen: „Von dem Preise kommt der Wert der Erzeugnisse der Grundstücke in Abzug, solange sie mit dem Boden zusammenhängen.“

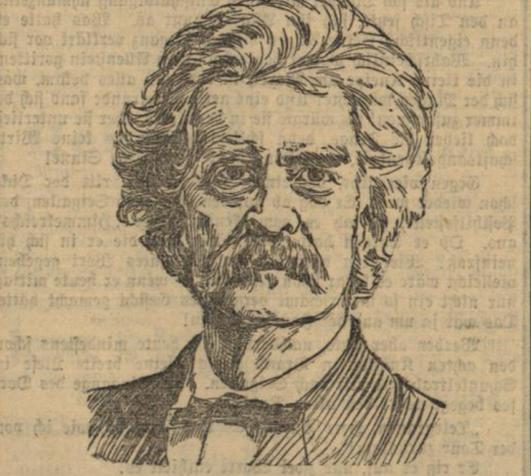
Deutscher Reichstag.

Berlin, 21. April. Nach der schon gemeldeten Annahme des Gesetzentwurfs betr. das Reichsgrundbuch kam eine Anzahl Rechnungssachen zur Erledigung. Zunächst eine Einnahme- und Ausgabe-Uebersicht für die Kolonien pro 1907. Die Erledigung erfolgt nach

hause hinlaufen soll! Das kommt von der verfluchten Geheimniskrämerei! Meinst Du nicht, Geliebtes, wenn wieder einmal die weißen Mäuschen sich bei Dir bemerkbar machen, Du kommst da doch lieber gleich zu Deinem Diden?“

Da hat Alsa Werben entdeckt, daß auch sie mit hübsch ein paar Duzend Küßen während der langen Zeit im Rückstand geblieben ist!

Mark Twain f.



— Newport, 22. April. (Tel.) Mark Twain ist gestorben.

Mark Twain, der große amerikanische Schriftsteller und Humorist, ist schon seit mehreren Wochen seinem nahen Tode entlassen. Ein

kurgen Darlegungen des Abg. G r a d e (natl.), die mit dem Buntschlüssel, es möge bald die Zeit kommen, wo Reichs-Zuschüsse für die Kolonien nicht mehr notwendig sein würden.

Bei der Rechnung der Kolonial-Ausgaben pro 1901 fordert Abg. Erzberger (Ztr.) eine Beschleunigung der Rechnungslegung und rügt, daß man in den Kolonien über die vom Reichstage bewilligten Baugelder verfügen zu können glaube, wie man wolle. Die Gelder würden nicht immer zu dem Zweck verwendet, zu dem sie bewilligt seien.

Unterstaatssekretär von Lindquist: Mit dem vom Rechnungshof festgelegten Grundsatze ist die Verwaltung einverstanden. Es wird auch bereits darnach verfahren.

Bei der zur zweiten Beratung stehenden Uebersicht der Reichs-Ausgaben und Einnahmen pro 1906 beantragt die Kommission Genehmigung der Etat-Ueberschreitungen von 38 1/2 Millionen und außeretatmäßigen Ausgaben von über 9 Millionen.

Abg. Erzberger (Ztr.): Bei der Prüfung der Rechnungslegung für 1906 wurde eine Kabinetsordre erlassen, vom 15. August 1908, in der die Etat-Ueberschreitungen von 1905 genehmigt wurden. Eine solche Kabinetsordre ist nicht im Einklang mit der Reichs-verfassung.

Abg. Hengsbach (Soz.) spricht in gleichem Sinne und bemerkt noch, man habe sich in der Kommission auf Instruktionen aus dem Jahre 1874 berufen. Er protestierte gegen ein solches Verfahren.

Die Etat-Ueberschreitungen werden sodann genehmigt. Es folgt die zweite Lesung des Gesetzentwurfes über die Haftung des Reiches für seine Beamten. Die Kommission hat die Haftung auch auf die einzelnen Beamten in den Schutzgebieten ausgedehnt.

Abg. D o o r f (Ztr.): Im allgemeinen können wir der Vorlage zustimmen. In der Kommission hat es eine lange Debatte darüber gegeben, ob das Reich auch für farbige Beamte in den Kolonien in vollem Umfange haften soll. Wir sind der Ansicht, daß das Reich für jeden der im Namen des Reiches tätig ist, haften muß.

Abg. Erzberger (Ztr.): Prinzipiell stimme ich dem zu, aber es ist mir fraglich, ob wir für später eine solche völlige Gleichstellung von farbigen mit weißen Beamten beschließen können. Ich beantrage daher, diese Frage noch nicht durch Gesetz zu regeln, sondern wie in der Vorlage den Weg der Verhandlung des Reichstages zu wählen.

Abg. S c h u l z (Rp.) äußert sich in demselben Sinne. Abg. J u n d (natl.): Wir können dem Antrage Erzberger nicht zustimmen und bitten die Kommissionsbeschlüsse un verändert aufrecht zu erhalten. (Beifall rechts.)

Die Abg. L o t h (w. Vg.) und S o l z (kons.) treten für Wiederherstellung der Regierungsvorlage ein. Abg. L e d e b o u r (Soz.): Wir halten an den Kommissions-Beschlüssen fest.

Unterstaatssekretär von Lindquist: Wir bitten Sie, die Regierungsvorlage wieder herzustellen. Sollten Sie dies aber nicht wollen, so bitten wir wenigstens dem Antrage Erzberger zuzustimmen.

Der Antrag Erzberger wird hierauf angenommen und in der so veränderten Fassung das Gesetz, ebenso die von der Kommission vorgeschlagene Resolution betreffend Anregung einer entsprechenden Regelung der staatlichen Haftpflicht für Beamte in allen den Staaten, wo eine solche Regelung noch nicht erfolgt ist.

Morgen 1 Uhr Interpellation Bassermann über das Wülheimer Eisenbahn-Unglück. Antrag betreffend Veteranenbeihilfe, Kolonialbeamten-Vorlage. Schluß 5 1/2 Uhr.

Die Einigungsverhandlungen i. Berliner Baugewerbe.

Berlin, 21. April. Wie schon kurz berichtet, haben die gestrigen Einigungsverhandlungen der Vertreter von Arbeitnehmern und Arbeitgebern im Baugewerbe vor dem hiesigen Gewerbegericht zu einem Schiedsspruch geführt, der beste Ausblick hat, den Frieden im Berliner Baugewerbe herbeizuführen.

Die sämtlichen Bauarbeiter (Maurer, Zimmerer, Bauhilfsarbeiter etc.), mit Ausnahme der Einschaler erhalten vom 13. August 1911 an eine Lohnerhöhung von 3 Pfennig pro Stunde und vom 1. Oktober 1911 an eine weitere Lohnerhöhung von 2 Pfennig pro Stunde. Die Einschaler erhalten vom 13. August 1910 an eine Lohnerhöhung von 5 Pfennig pro Stunde und vom 1. Oktober 1911 an eine weitere Lohnerhöhung von 2 1/2 Pfennig pro Stunde.

Das Gewerbegericht begründet seinen Schiedsspruch folgendermaßen: Das Einigungsamt ist mit den Parteien in voller Uebereinstimmung dahin, daß seit dem Jahre 1906 eine Verteuerung der Lebensmittel und Verbrauchsgüter eingetreten ist und daß seit 1900 durch die neuen Steuererfolge Steuern eingezahlt worden sind, durch die das Einkommen der Arbeiter nicht unwesentlich belastet wird. Diese jüngsten Lagen sind die Arbeiter nicht in der Lage, zum Teil oder ganz von sich abzumachen. Wenn man weiter berücksichtigt, daß Maurer und Zimmerer durchschnittlich 1600 M. Jahreseinkommen, Bauhilfsarbeiter wohl auch noch weniger haben, so ist das Bedürfnis der Arbeiter im Baugewerbe nach einer Lohnerhöhung geboten und sind somit die dahingehenden Forderungen der Arbeiter gerechtfertigt. Dabei ist nun die Frage aufzuwerfen, in welcher Weise diese notwendigen Lohnerhöhungen zu bemessen ist. Hierbei muß in erster Linie die Leistungsfähigkeit der Arbeiter geprüft werden. Die Voraus-

Gerichtszeitung.

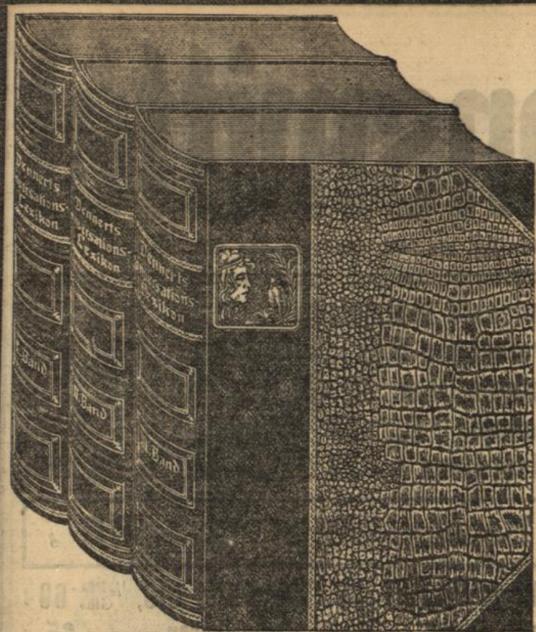
Zweibrücken, 21. April. Eine Marbassüre, die sich am 5. Februar ds. Jrs. in Ludwigshafen ereignete, wurde heute vor dem hiesigen Schwurgericht hier verhandelt. Die 22 Jahre alte Koll-Hollweg hatte ein Liebesverhältnis mit dem 28 Jahre alten Fabrikarbeiter Ludwig Jourdan, das sie aber, trotzdem sie sich von letzterem Mutter fühlte, zu lösen beabsichtigte. Jourdan ließ der Hollweg acht Tage Bedenkzeit, begab sich dann nach Ablauf dieser Frist in die Wohnung derselben und als er hier eine abweisende Antwort bekam, zog er den Revolver und schoß nach der Hollweg, ohne zu treffen; dieselbe lief die Treppe hinunter, stürzte aber auf der untersten Stufe hin, worauf Jourdan, der ihr nachgeeeilt war, ihr den Revolver direkt auf die Brust setzte und sie durch einen Schuß tötete. Darauf richtete er die Waffe gegen sich selbst und brachte sich eine schwere Kopfverletzung bei. Der Angeklagte geht heute an, daß es seine Absicht gewesen sei, gemeinsam mit der Hollweg zu sterben. Daran, daß die Hollweg allein dabei bleibe, habe er keinen Moment gedacht. Die Geschworenen sprachen Jourdan des Todschlags schuldig, worauf der Gerichtshof über den Angeklagten eine Zuchthausstrafe von zehn Jahren verhängte. Auch wurden ihm die Ehrenrechte auf 10 Jahre aberkannt.

Breslau, 21. April. (Tel.) Die hiesige Strafkammer verurteilte heute den Haushälter Paul Scholz, der bei den Wahlrechts-Straßen-Demonstrationen am 20. Februar einen radfahrenden Schumann, der Zivilkleidung trug, vom Rade gestoßen und beschimpft hätte, zu 9 Monaten Gefängnis.

Cairo, 21. April. (Tel.) Hier begann der Prozeß gegen Wardani, den Mörder des Ministerpräsidenten Butros-Pascha.







Alle Abonnenten der Badischen Presse erhalten in Lieferungen das hervorragende Prachtwerk Dennerts Konversations-Lexikon

Herausgegeben von Prof. Dr. E. Dennert, unter Mitwirkung von 120 Fachgelehrten, u. a. Geh. Rat Prof. Dr. Berendt, Geh. Rat Prof. Dr. Nagel, Reg.-u. Medizinalrat Dr. Schlegendal, Prof. Dr. W. Sievers, Prof. Dr. Kinzel, Geh. Justizrat Prof. Dr. Zorn usw.

Drei Bände Groß-Lexikon-Format

enthaltend ca. 4000 Spaltenseiten Text, über 50 buntsfarbige Landkarten, 36 schwarze Bildertafeln, 12 bunte Bildertafeln, über 1000 Textillustrationen.

Dritte, gänzlich neu bearbeitete und erweiterte Auflage 1910.

Ein gutes Konversations-Lexikon ist unentbehrlich für jedes Haus, für jedes Bureau. Aber der hohe Preis derartiger Werke stand bisher der Anschaffung vielfach hindernd im Wege. Wir haben es uns daher zur Aufgabe gemacht, unseren Abonnenten dieses hervorragende Werk auf holzfreiem Papier in erstklassiger Ausführung gedruckt, zu dem eminent billigen Preise von nur 25 Pf. per große Heftlieferung abzugeben.

Die Expedition der Badischen Presse.

Von den vielen tausend Anerkennungen drucken wir nachstehend folgende ab:

Mein Schlußurteil geht dahin, daß Dennerts Konversations-Lexikon alles übertrifft, was bisher auf dem Büchermarkt geboten worden ist; es ist ein billiges und dabei doch stets verlässlicher Führer, er läßt niemals im Stich. Ich wünsche ihm daher einen Platz in jedem deutschen Hause. Viktor Sperling, Würzburg.

Ich bin von Dennerts Konversations-Lexikon ganz und gar eingenommen. Für den billigen Preis habe ich nie ein Lexikon mit so schöner Ausstattung und so ungemein genauen und reichhaltigen Inhalt gesehen. Hugo Gochstein, Barmen.

Bestellschein für unsere Abonnenten.

An die Expedition der „Badischen Presse“, Karlsruhe. Ich abonniere hiermit auf Dennerts Konversations-Lexikon 66 Lieferungen à 25 Pfennige. — Jede Woche eine Lieferung durch Boten frei Haus. Auswärtige Postabonnenten erhalten die Lieferungen monatlich u. zwar jeweils 4 Heftlieferungen für M. 1.20 einschl. Porto.

Bekanntmachung.

Den Empfang Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin werden Samstag den 23. ds. Mts., mittags 1 Uhr, am Parade der Großherzoglichen Herrschaften hier eintreffen und nachmittags 4 Uhr wieder abreifen.

Geflügel! nur feinste Waare, 6181 zu nachstehend billigsten Preisen freibleibend: Junge Brathähnen von M. 1.50 bis M. 1.80, Poulets 1.80, Hühner 2.20, 3.00, 2.00, 2.80. W. Kloster, Waldstr. 61, Ludwigspl., Telefon 1837.

Frisch eingetroffen! Unser 2ter direkter Waggon Malta-Kartoffel 3 Pfund 35, ferner 6088 Matjes-Heringe Stück 15, Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

An einen guten Mittag- u. Abendtisch können einige gebildete Herren teilnehmen. Pension Gengenbacher, Kreuzstr. 26, III. Junge Geizhähnchen! Bringe am Samstag 50 Stück prima frisch geschlachtete Geizhähnchen auf den Wochenmarkt zum Verkauf; auch sind im Hause Werderstraße 92 solche zu haben. Oscar Widmann, Telefon 2198, 815029. Fleisch-Verkauf (von morg. 9 bis abends 6 Uhr) Samstag den 23. April verkaufe ich Eisenbahnstraße 20 I. Qualität Masthühner à 3 Pfund 64 Pfg., eigene Waare, Fett, ausgelassen, 50 Pfg., roh 40 Pfg. (Vor 9 Uhr morgens wird kein Fleisch abgegeben.) Wilhelm Neck, 3.3. Weisereibitzer, 814898. Möbeltransport Stuttgart p. Anfang Mai gesucht. 815080 Wilhelmstraße 73, 3. Et.

Radium-haltige Präparate wie: Radiumit-Haarwasser, Radiumit-Mundwasser, Radiumit-Seife und Radiumit-Hautcreme 6.1 zu haben bei 6180 Frau Amalie Hildenbrand, Parfümerie, Erbprinzenstraße Nr. 36. Für abgelegte Herren u. Damenkleider, Schuhe, Beizeug u. i. w. zahle hohen Preis. Postkarte genügt. 814049.4.4 J. Gross, Markgrafenstr. 16. Billig abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten schon von 30 M. an. 6174\* Fähringerstr. 25, im Hof. Kinderliegewagen, gut erhalten, ist zu verkaufen. 815113 Kronenstr. 8, 3. Stod. Büreaufisch, noch neu, billig zu verkaufen. Näheres 815109 goldner Adler, Karl Friedrichstr. 12. Dadel mezzagshalber in gute Hände billig abzugeben. 815049 Dumboldstr. 18, 2. Et.

PODSZUS Redakteur d. Zeitschrift „Die Badische“, Berlin 7, a. St. Karlsruhe, Hotel Germania. Für Maschinenstrickerei jeder Art empfiehlt sich bei pünktlicher Ausführung Frau Schinagl, Bürgerstr. 17, Bordenh., III. 815123. Wirtschaft mit Metzgerei in größ. Landort ober Städtchen zu kauf. gesucht. Off. u. Nr. 815108 an die Exp. der „Bad. Presse“. Ladeneinrichtung für Delik. u. Kolonialwaren zu kaufen gesucht. Gef. Off. mit Preisangabe um. Nr. 815062 an die Exp. der „Bad. Presse“. Ein Hofst. mit Hundbogen-Durchgangstür, 3,18x2,07 m im Lichten ist gegen bar billig abzug. Näheres 815094.3.1 Amalienstraße 61, 3. Stod. Gut erhaltene Markise 3 m auf 1,80 m zu verkaufen. 815107 Eisenlohrstr. 1a, part. Kinder-Lieg- u. Sitz-Promenadewagen geb. aber tadellos erhalten, zu verkaufen. Näh. Winterstr. 6, 2. Et. zwischen 10 und 2 Uhr. 815100 Zu verkaufen: 25 Hefen u. M. 25. — ferner 1/2 Geige u. M. 15. — 1 Caschard billig. 815120 Gartenstraße 10, Hof, rechts, 2. Et.

Verkauf von Resten u. Abschnitten aller Stoffarten welche sich in grossen Mengen angesammelt haben zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen. Besorgen Sie bitte Ihre Einkäufe möglichst an den Vormittagen, da nachmittags der Andrang zu gewaltig ist. Dieser Verkauf dauert nur kurze Zeit. Rabattmarken auf alle Artikel. M. Schneider Ecke Herrenstraße, Kaiferstraße 181

**Verein ehem. bad. gelber Dragoner.**  
Unter dem Protektorat Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden  
Nächster  
**Bereinsabend**  
Samstag den 30. April d. J. im Lokal.  
Der Vorstand.



Samstag den 23. April, 9 Uhr:  
**Bereinsversammlung**  
in der Rest. Germania, Welfenstr.  
Affäre und ehemalige Angehörige der Marine stets willkommen.  
Der Vorstand.

**Karlsruher Männerturnverein.**  
Gut Heil!

Sonntag den 24. April, nachmittags:  
**Familien-Ausflug**  
mit Tanz nach Durlach, Gasth. zur „Krone“.  
Der Turnrat.

**Fussballclub**  
Schwarz-Blau  
Meister, Deutschland

Sportplatz links der Rheintalbahn entlang. Telefon 1338.  
**Freitag: Bierlich-Schwenraden.**  
Sonntag vormittags 10 Uhr  
Training  
1. gegen 2. Mannschaft.  
Nachm. 2 Uhr: 3. Mannschaft gegen F. C. Weststadt II.  
Am 5. Mai (Himmelfahrtstag) Ausflug. Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Die Bitte zum Einzeichnen liegt vom Freitag den 22. d. M. bis 1. Mai im Schwenraden u. Klubhaus auf. Herren und Damen, welche sich auf un. Klub am Tennisplatz zu beteiligen wünschen, werden gebeten ihre Adresse bei Herrn Artur Beier, Kaiserstraße unverzüglich anzugeben.

**Karlsruher F. V. Alemannia**  
Sportplatz bei Schloss Müppurr. Haltestelle der Albtalbahn.  
Sonntag den 24. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr:  
Pfalz Ludwigshafen I gegen Alemannia I.  
Nachm. 2 Uhr:  
F. C. Mühlburg I gegen Alemannia II.  
Nachmittags 5 Uhr:  
F. C. Viktoria-Mühlburg I gegen Alemannia III.  
Vormittags 10 Uhr:  
F. C. Viktoria-Mühlburg II gegen Alemannia IV.  
Sämtliche Spiele auf dem Alemanniaplatz.  
Mittwoch den 27. ds. Mts. Spieler-Versammlung.  
Samstag den 30. ds. Mts., abends 7 Uhr:  
**Monatsversammlung** im Lokal.  
Jeden Mittwoch u. Samstag nachm. Training a. d. Sportpl.

**Fahrräder**  
sowie 2 Eiser, spottbillig abzugeben.  
Durlacherstr. 59, III.

**Mandoline-Klub Karlsruhe**  
Gegründet 1903.



Samstag, den 23. April, abends 9 Uhr, findet im Saale des Palmengartens unser diesjähriges  
**Frühjahrs-Konzert**  
mit darauffolgender Tanzunterhaltung statt.  
Wir beehren uns, unsere werthen Mitglieder nebst Familienangehörigen hierzu ergebenst einzuladen.  
Der Vorstand.

**I. Bad. Rhytologischer Verein, e. V.**  
Unter dem Protektorat Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Wittgenstein.  
Heute abends 9 Uhr im Vereinslokal Palmengart.  
**Monats-Versammlung**  
anschließend hieran  
Bericht betr. der Ausfertigung.  
Zu zahlreichem Besuch ladet Frdl. ein.  
Der Vorstand.



**R. F. L. „Frankonia“ (e. V.)**  
Eigener Sportplatz a. d. Rintheimerstraße.  
Samstag den 23. April 1910, 3 Uhr:  
Training (für Schüler).  
Vereinsabend im Klubhaus. (Belanngabe der Mannschaft).  
Sonntag den 24. April 1910, 10 Uhr: 4. geg. 5. Mannschaft. 2 Uhr: 2. Mannschaft gegen F. C. Mühlburg II. 3 Uhr: 3. Mannschaft gegen A. S. Mannschaft.  
1. Mannschaft in Ludwigshafen. (Abfahrt 12 Uhr Hauptbahnhof).  
Von 7 Uhr ab: Unterhaltung im Klubhaus mit Klavier- und Mandolinenvorträgen.

**Fussballklub Mühlburg**  
Verein für Rasensport  
Eigener Sportplatz an der Konzelstrasse  
Freitag, 22. April: Sechsspielertraining. Abends 9 Uhr: Spielersitzung im Klubhaus.  
Sonntag, Wettspiele  
24. April: I. Mannsch. geg. Karlsruh. Alemannia II a. d. Alemanniapl. II. Mannsch. geg. Karlsruh. Frankonia II a. d. Frankoniaplatz. Auf unserem Platz: III. Mannsch. geg. Frankonia Durlach II, nachm. 2 Uhr. IV. Mannsch. geg. Frankonia Durlach III, nachm. 4 Uhr.

**Beierthimer Fussball-Verein**  
Gegr. 1898.  
Verein für Bewegungsspiele.  
Eingezäunt Sportplatz. Wetherwald  
Sonntag den 24. April 1910:  
Kreisspiel an dem Sportplatz Sportverein I Freiburg gegen B. F. V. I.  
B. F. V. II. — F. V. Baden II.  
B. F. V. III. — A. F. V. IV.  
Beginn vorm. 10 Uhr, 1/2 u. 3 Uhr.  
2 ältere, gut erhaltene, polierte Bettstätten  
dazu je 1 Koff und 1 Koffvolker sind wegen Platzmangel zu verf.  
W15133 Kaiserstraße 102.

# Billige Lebensmittel

Diese Preise gelten nur von Freitag den 22. bis inkl. Dienstag den 26. April. 6165

- Schnittbohnen 2 Pfd.-Dose 32 ¢
- Brechbohnen 2 Pfd.-Dose 32 ¢
- Spargel-Abschnitte 2 Pfd.-Dose 50 ¢
- Stangenspargel 2 Pfd.-Dose 125 ¢
- Kohlrabi 2 Pfd.-Dose 35 ¢
- Karotten 2 Pfd.-Dose 35 ¢
- Karotten 1 Pfd.-Dose 23 ¢
- Gemüse-Erbsen 2 Pfd.-Dose 40 ¢
- Junge Erbsen 2 Pfd.-Dose 48 ¢
- Junge Erbsen 1 Pfd.-Dose 29 ¢
- Erbsen m. Karotten 2 Pfd.-Dose 60 ¢
- Erbsen m. Karotten 1 Pfd.-Dose 35 ¢
- Gemischt. Gemüse 2 Pfd.-Dose 80 ¢
- Gemischt. Gemüse 1 Pfd.-Dose 45 ¢
- Tomaten-Puree 2 Pfd.-Dose 78 ¢
- Tomaten-Puree 1 Pfd.-Dose 44 ¢
- Mirabellen 2 Pfd.-Dose 78 ¢
- Mirabellen 1 Pfd.-Dose 44 ¢
- Reineclauden 2 Pfd.-Dose 98 ¢
- Reineclauden 1 Pfd.-Dose 50 ¢
- Pflaumen 2 Pfd.-Dose 70 ¢
- Pflaumen 1 Pfd.-Dose 40 ¢
- Preisselbeeren 2 Pfd.-Dose 78 ¢
- Preisselbeeren 1 Pfd.-Dose 44 ¢
- Preisselbeeren 10 Pfd.-Eimer 335 ¢

- Gemischte Marmelade 5 Pfd.-Eimer 1.25 10 Pfd.-Eimer 2.55
- Zwetschgen-Mus 5 Pfund-Eimer 1.25 10 Pfd.-Eimer 2.55
- Ochsenmaulsalat 1 Pfd.-Glas 45, Russ. Sardinen 1 Pfd.-Glas 30 ¢
- Anchovis 1 Pfund-Glas 30 Appetit-Sild Dose 45 ¢
- Oelsardinen Dose 28, 32, 34, 45, 55, 60, 80 ¢

**Bouillon-Würfel** 10 Stück 35 ¢

- Condensierte Milch Dose 48 ¢ Honig 1/2 Pfd. Glas 1.10, 1/2 Pfd. Glas 60 ¢
- Getrockn. Pflaumen Pfd. 22-38 ¢ Aprikosen Pfund 65 ¢
- Birnenschnitze Pfund 15 ¢ Feigen Pfund 23 ¢
- Ringäpfel Pfund 54 ¢ Mischobst Pfund 35 ¢
- Feinstes Weizenmehl 10 Pfund-Säckchen 2.05, 5 Pfund-Säckchen 1.10
- Br. Oetkers Backpulver 3 Pk. 25 ¢
- Puddingpulver 3 Pk. 25 ¢
- Vanille-Zucker 4 Pk. 25 ¢
- Vanille-Saucen-Pulver 4 Pk. 25 ¢
- Vanille Glas 15, 25, 38 ¢
- Orangen Dtsd. 48, 58, 68, 78, 88 ¢
- Frische Tomaten Pfd. 45 ¢
- Frische Gurken Stück 40 ¢
- Artischocken Stück 30 ¢

**Backpulver** 6 Paket 25 ¢

**Citronen** Dutzend 48, 58 ¢

Täglich frisch **Rabarber**, Bund, ca. 1 Pfund 16 ¢

**Kieler Fettsüßlinge** 4 Stück 25 ¢

**Matjes-Heringe** Stück 20 ¢ **Malta-Kartoffel** 3 Pfd. 35 ¢

**Kasseler Rippenspeer** Pfd. 1.10

**Schokolade**, gar. rein Pfund 68 ¢ **Kakao**, garantiert rein . . Pfund 85 ¢

**Rotwein** . . . Liter 68 ¢ ohne Flasche **Weisswein** . . . Liter 68 ¢ ohne Flasche

Heute frisch eintreffend: **Kopfsalat** Stück 12 ¢

# Geschw. Knopf.

**Hotel und Restaurant „Friedrichshof“.**  
(Direktion: G. Münzer.) 6178  
Heute, sowie jeden Freitag:  
**Schlachttag.**  
Von 6 Uhr ab:  
Bekannt reichhaltige Schlachtplatten.  
Vorzügliche Blut- und Leberwürste.  
Das Holländische Solisten-Quartett spielt von 8 Uhr ab im Gartensaal.  
..... Eintritt frei. ....

**Alte Brauerei Kammerer.**  
Heute Schlachttag.  
Von 6 Uhr ab Schlachtplatte. 2123  
G. Zahn, Tel. 2754.  
Bogen höflich einladet

**Zu kaufen gesucht**  
Glasglocke über eine Uhr, Höhe 44, Breite 39. W15097  
Wilhelmstr. 1, 3. St. links.

**Pianino**  
Stahlplatte und kreuzsaitig, mit vollem Ton, zu verkaufen. W15140  
Leopoldstraße 25, 3. Stod. Wiedererläuter verboten.

**Buffet**  
eigen 165 M., Umbau eigen 65 M., eleg. Divan 65 M., Lederstühle à 12, Vertiko 48 M., Brandtite 15 M., emt. Schrank 14 M., emt. Weiszeugschrank 18 M., Chiffonier 24 M., Herrenschreibtisch 35 M., Küchen-einrichtung 95 M., Dienstbotenbett 24 M. zu verkaufen. W15142  
Sophienstr. 13, p.

**Herren-Fahrrad**, bereits neu, mit Torpedofreilauf, W15145  
Weberstraße 13, 4. Stod.

**Herren-Fahrrad**, gut erh., wird für W15139  
Zähringerstr. 1, 2. St. l.

**2 Betten** neu, mit Patentrollen, 2 Schoner, sofort zu verkaufen. W15141  
Sophienstr. 13, p.

**Dunkelbl. Cheviot-Kostüm**, neu e s, Größe 42, noch nicht getragen, ist billig zu verkaufen. W15144  
Hölandstraße 12, 4. Stod links.

**Bernhardiner**, Rube, prämiert, Prachtexemplar, eignet sich sowohl als Beleg, wie als Hofband, vorz. Wächter, umkambelbar sehr billig. Effect. unter Nr. 6188 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Pianino**, vorzügliches Instrument, wird abgesetzt billig abgegeben. W15136  
Vahnhofstraße 14, 3. Stod.

2 Zugvorrichtungen, große neue Vorhänge, neuer Chiffonier, schön. Frühjahrsjackett sind bill. zu verf. W15135  
Scheffelstr. 55, Erb., IV r.

# Elegante Damen-Hüte

Original-Modelle erster Pariser Firmen.



## Kopien von Modellen

von vorzüglichem Material gefertigt, von 8, 10 bis 16 Mark.

### Aparte chice Hüte für Sport und Reise.

### Kinderhüte Schulhüte

in schönen dauerhaften Garnierungen.

## Enorme Auswahl in Chapellerie-Hüten.

Spezialhaus für Damen- und Kinderhüte

# L. Ph. Wilhelm

Kaiserstraße 205

Telephon 1609.

Sonntags geöffnet von 11—1 Uhr.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Frisch eingetroffen:

**Frischer Kopfsalat**  
Kopf 10 und 12

**Frische Gurken**  
Stück 32 und 35

**Westindische Bananen**  
ausgereifte Frucht  
Pfund 35

**Spanische Blut-Orangen**  
Heine, Stück 4  
mittel, Stück 5  
große, Stück 6  
größte, Stück 8

**Zitronen**  
Stück 4, 5 und 6

**Pfannkuch & Co.**  
in den bekannten Verkaufsstellen.

**Herren-Anzüge**  
erhalten Sie von reellen Versandhaus gegen monatliche Ratenzahlung.

**Möbel**  
neu, enorm billig: Buffet, hoch, 125 M., ein. Schreibtisch 32 M., groß, Ausziehtisch 22 M., Küchenschrank 5,50 M., Korridorpiegel 14 M., groß, Trumeau 35 M., Divan 28 M., Ghaiselongues 22 M., lackierte Bettstellen 12,50 M., eleg. Gasstanduhr 85 M., Patentstühle der Stadt 2,80 M., Bodenlampen, Vorhängstoffe, Bilder, Regulateure, kompl. Einrichtungen (Kücheneinr.), Bismarck, E. Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr., part., rechts.

**Bucherer**  
empfiehlt

**Rotkraut**  
der Kopf 28 Pfg.

**Weißkraut**  
per Kopf 30 Pfg.

**Kopfsalat**  
der Kopf 11 Pfg.

**Brühbohnen**  
Pfund 16 Pfg.

**Sauerkraut**  
Pfund 6 Pfg.

**Dürrfleisch**  
Pfund 100 Pfg.

**Bucherer**  
in den bekannten Verkaufsstellen.

**Neu eröffnet:**  
37 Schützenstr. 37.

**Herren-Anzüge**  
erhalten Sie von reellen Versandhaus gegen monatliche Ratenzahlung.

**Möbel**  
neu, enorm billig: Buffet, hoch, 125 M., ein. Schreibtisch 32 M., groß, Ausziehtisch 22 M., Küchenschrank 5,50 M., Korridorpiegel 14 M., groß, Trumeau 35 M., Divan 28 M., Ghaiselongues 22 M., lackierte Bettstellen 12,50 M., eleg. Gasstanduhr 85 M., Patentstühle der Stadt 2,80 M., Bodenlampen, Vorhängstoffe, Bilder, Regulateure, kompl. Einrichtungen (Kücheneinr.), Bismarck, E. Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr., part., rechts.

**Hr. Religionsgesellschaft.**

22. April Sabbat-Anfang 7<sup>15</sup> Uhr  
23. April Morgen-Gottesdienst 6<sup>15</sup> Uhr  
Nachm.-Gottesdft. 1  
Sabbat-Ausgang 9<sup>15</sup>  
24. April Morgen-Gottesdienst 7<sup>15</sup> Uhr  
Nachm.-Gottesdft. 5  
Abend-Gottesdienst 7<sup>15</sup>  
25. April Morgen-Gottesdienst 7<sup>15</sup> Uhr  
Nachm.-Gottesdft. 5  
Abend-Gottesdienst 7<sup>15</sup>  
Sabbat-Ausgang 9<sup>15</sup>  
Werktag Morgen-Gottesdienst 6<sup>15</sup> Uhr  
Nachm.-Gottesdft. 7

**Israelitische Gemeinde.**

22. April Abend-Gottesdienst 7<sup>15</sup> Uhr  
23. April Morgen-Gottesdienst 7<sup>15</sup> Uhr  
Nachm.-Gottesdft. 4  
24. April Morgen-Gottesdft. 9  
Predigt 10  
Nachm.-Gottesdft. 4  
Abend-Gottesdienst 7<sup>15</sup>  
25. April Morgen-Gottesdft. 9  
Predigt 10  
Nachm.-Gottesdft. 4  
Sabbat-Ausgang 9<sup>15</sup>  
Werktag Morgen-Gottesdft. 6<sup>15</sup>  
Abend-Gottesdienst 7<sup>15</sup>

**Unterricht**

in den Kindergartenschulung. Erziehung, Lesen, Schreiben und Notentnahme erteilt eine Seminarist. ausgebildete u. in der Praxis erfahrene Lehrerin. Interessenten wollen sich gef. befragen, nachmittags, Sababstr. 28, 4. St. rechts. B15038.3.1

**Chike Damen-Kostüme und Paletots, Kostümröcke**  
faunend billig. B14840  
Wilhelmstr. 34, II. kein Laden.

**Stellen finden**  
3 bis 5 Mark  
bedienen begehrenden Herren und Damen zum Besuch von Privat-Ausstellungen. Täglich Provision-Auszahlung. — Vorzugstellen von 3-6 Uhr, bei B15092.2.1  
Winter, Marienstr. 30, 3. St.

**Schneider**, jünger, tüchtiger, Näherer, sofort gesucht.  
J. Giesinger, Butschstraße 25.  
Ein kräftiger, intelligenter Junge, der sich als

**Kellner**  
ausbilden will, findet Stelle zum 1. Mai. B177.2.1  
Hotel-Restaurant Friedrichshof, Karlsruhe.

Ein einf. brav. Mädchen wird in einer H. Gasarbeit zu 2 Personen auf sofort gesucht. Näheres B15048  
Guthstr. 1, 4. St.

**Blechner u. Installateur**  
Gustav Boegler,  
Kurfürststraße 13.  
6167

**Erfahrene Köchin**  
(ältere Frau bevorzugt) für eine Studentenverbindung auf 1. Mai gesucht von 9-4 Uhr mittags. Gehaltsanprüche und Zeugnisabsicht. unter Nr. B15066 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

**Köchin**  
die gut bürgerl. Kochen kann, auf 1. Mai gesucht.  
Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 6145  
Weihenstraße 11, part.

**Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit zum 1. Mai 1910 gesucht. Nur solche, die schon in feinerem Hause gebildet haben, wollen sich melden.  
Kriegstraße 123, part.  
Zeit: 8-9 Uhr abends. B190.2.1

**Saubere Frau**  
zum Putzen sofort gesucht.  
6191  
Marienstr. 11, 1. St.

**Stellen suchen**  
Junger Kaufmann  
20 J. alt, sucht sich per 1. Juli ev. früher zu verändern als Expedient, Naturkraft oder Kontorist. Gef. Off. unter Nr. B15122 an die Expedition der „Badischen Presse“ erb. 3.1

**Kaufmann**  
Christi, Anfang 30 er mit vieljährig. Erfahrungen, reprät. Erscheinung, sucht Vertrauensposten als Stellvertreter des Chefs zc. Derselbe würde evtl. auch Vertretung od. Reiseposten mit Kommissionslager übernehmen u. Lager selbst stellen. In Zeugnisse erster Rg. sowie Referenzen liegen zur Verfügung. Gef. Offert. erb. u. B15126 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Junger Mann**, 19 Jahre alt, sucht Stelle auf 1. Mai als Hausbürche oder Kutscher.  
Offerten unter Nr. B15095 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Fräulein** sucht Stellung in Modisterei oder Wägerei. Offert. unter Nr. B15102 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Erfahren. Kinderfräulein** (Norddeutsche) sucht Stelle. Näheres Amalienstr. 14, 2. St. r. B14975

**Krankenschwester**  
mitte 20, angen. Erschein., sucht in einem groß. Praxis als Assistentin und Empfangsb. angen. Engag. Off. a. d. Exped. d. „Bad. Presse“ unt. B15132.

**Einfaches Fräulein**, das bisher in Privatst. und auch schon in einem Kolonialwarengesch. war, sucht Stelle als Anfangsverkäuflerin in ähnlichem Geschäft. Off. u. Nr. B15130 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Besseres Mädchen**  
in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht Stelle als Stütze od. Zimmermädchen, geht auch nach auswärts. Offert. unt. Nr. B15104 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein der Schule entlass. Mädchen sucht leichte Beschäftigung f. einige Stunden vormittags. Wo? sagt unter Nr. B15059 die Expedition der „Badischen Presse“.

Unabhängige Frau sucht Beschäftigung in Waschen und Fügen. Beste Empfehlung. Näh. B15127  
Rheinstraße 43, 3. Stod.

Junge tüchtige Frau sucht Arbeit in Waschen u. Fügen, kann auch gut mit Parteei umgehen. Zu erf. Durlacherstr. 36, 3. St. B15116

**Zu vermieten:**  
Eine schöne, geräum. 5 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon und allen Zubehör ist der bald od. 1. Juli sehr preiswert zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 48, im Schuhgeschäft. 6157

Schöne Vierzimmerwohnung mit Zubehör auf sofort oder 1. Juli billig zu vermieten. B15114  
Näheres Wilhelmstr. 43, 3. St.

Durlacherstraße 87 ist eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Holzstall sofort billig zu vermieten. B15112

Pfaffenstr. 91, Stb. 2 Zimmerwohnung, Küche, Keller, auf 1. Juni zu verm. B15091  
Näh. Vorderh. 4. St.

Margenstr. 51 ist im Vorderhaus eine Manufakturwohnung von 2 Zimmern und Zubehör, mit Gas-einrichtung, auf 1. Juli zu verm. Näh. im 2. Stod r. B15119.3.1

Scherrstraße 8 ist im Seitenbau eine Manufakturwohnung für 18 Mark pro Monat auf 1. Mai zu vermieten. B14531

Schillerstr. 15 3 Zimmerwohnung, Küche, Keller samt Zugehör sofort od. 1. Juli zu verm. Näh. p. B15043

Hinterstr. 6 ist ein kleinerer Familie 2 Zimmerwohnung mit Gas und Glasabfluß auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Schillerstraße 3. B15098

2 gut möblierte, mittelgroße **Cajimere** ohne vis-a-vis, mit Aussicht auf Garten, an je einen soliden Herrn zu vermieten. 6173  
Zu erf. Göttestraße 4, 3. Stod.

Karlstr. 78, II. schön möbliert. Schlafz. in gutem, ruhigen Hause, an nur best. Herrn zu vermieten, sof. oder auf 1. Mai. B15135

**Schön möbl. Zimmer**  
in ruh. Hause billig zu vermieten. B15056.2.1  
Waldstr. 46, 1. Trepp.

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. B15131  
Waldstraße 11, Seitenbau, part. r.

Schön möbl. Zimmer ist auf 1. Mai zu vermieten. B15121

**Kellnerstr. 3, part.**  
Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. B15120

Freundliches, gut möbl. Zimmer, Scheffelstr. 2, Stod, bei kinderl. Familie billig zu vermieten. Off. unter Nr. B15117 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Amalienstraße 15, 1. Zimmer an ruhige Person auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus 2. St. B13965

Amalienstr. 24, 3. St. rechts, ist eine freundliche Schlafzelle sofort an einen Herrn zu vermieten. B15099.2.1

Amalienstr. 55, Vdh. p. ist ein möbl. Zimmer mit ein oder zwei Betten sofort zu vermieten. B15126

Welfenstr. 15, nächst dem Mühlburgertor, ist ein gut möbliertes Parterrezimmer auf sofort zu vermieten. B15096

Wöhlstr. 12 ist ein schön möbliert Manufakturzimmer gleich zu vermieten. Zu erf. 2. St. B15022

Kapellenstraße 26, 2. Stod, ist ein schönes, großes, zweifelhafte Zimmer, ohne vis-a-vis, auf 1. Mai zu vermieten. B15124

Schützenstraße 7, n. der Ettlingerstraße, ist ein geräumiges, gut möbl. Parterrezimmer zu verm. B15094

Schützenstr. 34, 2. St. ist geräumig, hübsch möbl. Zimmer ohne vis-a-vis sofort evtl. später zu verm. B15099

Schützenstraße 48 sind einfach möbl. Zimmer mit Stoff an solide Arbeiter billig zu vermieten. B14706.5.3

**Miet-Gesuche**  
Wohnung,  
5 Zimmer, Zentrum der Stadt oder deren Nähe, von Beamtenfamilie auf 1. Juli gesucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. B15118 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kinderloses Ehepaar sucht sofort 2 Zimmer mit Küche in der Nähe des Mühlburger Tores. 2.2  
Offerten unt. Nr. B15083 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

**Möbl. unq. Zimmer**  
evtl. mit Pension sofort oder 1. Mai gesucht. Näheres mit Preisangabe unter Nr. B15103 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fräulein sucht in der Nähe des „Kafferautomaten“ ein angenehm. Zimmer mit Kaffee. Off. unt. Nr. B15054 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“

# HERMANN TIETZ.

Bedeutend erweiterter

# Automobil-Verkehr

gemäss nachstehendem Plan:

## Auswärtige Zustellung:

6163

Baden-Baden:	Mittwoch und Samstag.	Heidelsheim:	Dienstag und Freitag.
Beiertheim:	Montag und Donnerstag.	Helmsheim:	Dienstag und Freitag.
Berghausen:	Dienstag und Freitag.	Hörden:	Mittwoch und Samstag.
Bickesheim:	Mittwoch und Samstag.	Jöhlingen:	Dienstag und Freitag.
Bietigheim:	Mittwoch und Samstag.	Kuppenheim:	Mittwoch und Samstag.
Bischweier:	Mittwoch und Samstag.	Leopoldshafen:	Dienstag und Freitag.
Blankenloch:	Montag und Donnerstag.	Lichtental:	Mittwoch und Samstag.
Bretten:	Dienstag und Freitag.	Linkenheim:	Dienstag und Freitag.
Bruchhausen:	Mittwoch und Samstag.	Malsch:	Mittwoch und Samstag.
Bruchsal:	Dienstag und Freitag.	Muggensturm:	Mittwoch und Samstag.
Bulach:	Montag und Donnerstag.	Niederbühl:	Mittwoch und Samstag.
Diedelsheim:	Dienstag und Freitag.	Ober-Beuren:	Mittwoch und Samstag.
Durmersheim:	Mittwoch und Samstag.	Oos:	Mittwoch und Samstag.
Eggenstein:	Dienstag und Freitag.	Ottenau:	Mittwoch und Samstag.
Ettlingen:	Mont., Mittw., Donnerst., Samst.	Rastatt:	Mittwoch und Samstag.
Friedrichstal:	Dienstag und Freitag.	Rintheim:	Montag und Donnerstag.
Gaggenau:	Mittwoch und Samstag.	Rotenfels:	Mittwoch und Samstag.
Gernsbach:	Mittwoch und Samstag.	Rüppurr:	Montag und Donnerstag.
Gondelsheim:	Dienstag und Freitag.	Teutschneureut:	Dienstag und Freitag.
Graben:	Dienstag und Freitag.	Unter-Beuren:	Mittwoch und Samstag.
Grötzingen:	Mont., Dienst., Donnerst., Freitag	Weingarten:	Montag und Donnerstag.
Grünwinkel:	Mittwoch und Samstag.	Welschneureut:	Dienstag und Freitag.
Hagsfeld:	Montag und Donnerstag.	Wössingen:	Dienstag und Freitag.
Hauenberstein:	Mittwoch und Samstag.	Wolfartsweiler:	Mittwoch und Samstag.

Tägliche Zustellung: Karlsruhe, Mühlburg, Durlach

Kostenlose  
u. schnelle  
Ablieferung  
sämtlicher bei  
uns gekauften  
Waren.